

MONIK AUGUSTIN

Stadtteilzeitung



Quartiersentwicklung

Mahalle gazetesi

Городская районная газета



20. Jahrgang, Heft 42

Januar 2026

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters	Seite 2
Frauenstammtisch „Female Voices“	Seite 3
LANDMARKS	Seite 4
Neuer Leiter der „Quartiersentwicklung“	Seite 5
Wie hilft die Jubag?	Seite 6
Neuer Kontaktbeamter für das Augustin- und Monikaviertel	Seite 10
Familienstützpunkt Süd	Seite 10
Seniorenprogramm	Seite 12
Pfotenfreunde	Seite 16



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
des Augustin- und Monikaviertels,

im November hatten wir zur Bürger-
sprechstunde in Ihren Stadtteiltreff
eingeladen. Ich habe mich sehr gefreut,
dass so viele interessierte Menschen
gekommen sind, um mitzudiskutieren,
wie wir in Ingolstadt und hier in Ihrem
Quartier Zukunft gestalten können. Ihre
Fragen, Ideen und Anregungen werden
uns sehr helfen, Prioritäten zu setzen,
Projekte sinnvoll zu bündeln und Res-
ourcen gezielt einzusetzen.

Sie alle wissen, dass unsere Stadt vor
großen finanziellen Herausforderungen
steht. Wir möchten dennoch die Stadt-
teilarbeit weiterhin aktiv unterstützen,
auch wenn es zu gewissen Einschrän-
kungen im Angebot kommen kann.
Aber vielleicht lassen sich – gemeinsam
mit Ihnen – Wege finden, wie wir trotz
Haushaltskonsolidierung Projekte fort-
führen, Kooperationen stärken und neue
Formate der Zusammenarbeit entwi-
ckeln können.

Ich freue mich, wenn Sie alle mithelfen
und die Stadtteilarbeit aktiv unterstüt-
zen; vielleicht als Ehrenamtliche, als
Helferinnen und Helfer bei verschiede-
nen Events oder indem Sie einfach die
Angebote nutzen und sich im Stadtteil
aktiv einbringen – für eine gute und
sichere Nachbarschaft.
Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihr
Engagement und Ihre Bereitschaft mit-
zumachen.

Ihr
Michael Kern
Oberbürgermeister

Дорогие жители городских районов
«Augustin- und Monikaviertels»!

В ноябре мы пригласили вас на
приём граждан в центр встречи
района. Я был очень рад видеть
столько заинтересованных людей,
которые пришли обсудить, как
мы можем формировать будущее
Ингольштадта и вашего городского
района. Ваши вопросы, идеи и
предложения помогут нам расставить
приоритеты, эффективно объединять
проекты и целенаправленно
использовать ресурсы.

Вы все знаете, что наш город
столкнулся с серьёзными
финансовыми проблемами.
Тем не менее, мы хотим и дальше
активно поддерживать работу с
городскими районами, даже если это
приведёт к некоторым ограничениям
в предложениях. Возможно, вместе
с вами мы найдём пути продолжать
проекты, укреплять сотрудничество
и разрабатывать новые форматы
взаимодействия, несмотря на
необходимость консолидации
бюджета.

Я буду рад, если вы все поможете
и активно поддержите работу в
городском районе — возможно, в
качестве волонтёров, помощников
на различных мероприятиях или
просто участвуя в жизни района.
Это способствует хорошему и
безопасному соседству и созданию
социального окружения.
Я искренне благодарю вас за вашу
активность и готовность участвовать.

Ваш
Михаэль Керн
Мэр города

Sevgili Augustin ve Monika Mahallele-
rinin Sakinleri,

Kasım ayında sizleri Vatandaş Danışma
Saatine katılmanız için Semt Buluşma
Ofisine davet etmiştik. Ingolstadt'ta ve
buradaki mahallenizin geleceğini nasıl
şekillendirebileceğimizi tartışmak üzere
konuyla ilgilenen çok sayıda vatandaşın
gelmesinden dolayı büyük bir mutluluk
duydum. Sorularınız, fikirleriniz ve
önerileriniz, önceliklerimizi belirleme-
mize, projeleri anlamlı bir şekilde bir
araya getirmemize ve kaynakları hedefli
bir şekilde kullanmamıza çok yardımcı
olacak.

Hepiniz biliyorsunuz ki, şehrimiz büyük
mali zorluklarla karşı karşıya. Bununla
birlikte, bazı kısıtlamalar olsa da, ma-
halle çalışmalarını aktif olarak destek-
lemeye devam etmek istiyoruz. Ancak
belki de yine sizlerle birlikte, bütçe
kısıtlamalarına rağmen projeleri sürdür-
menin, iş birliğini güçlendirmenin ve
yeni iş birliği formatları geliştirmenin
yollarını bulabiliriz.

Hepinizin yardımcı olmasından ve ma-
halle çalışmalarını aktif olarak destek-
leyecek olmasından dolayı son derece
mutluluk duyacağım. Belki gönüllü
bir vatandaş olarak çeşitli etkinliklerde
yardım ederek belki de sadece sunulan
hizmetlerden yararlanarak veya mahal-
lenizde iyi ve güvenli bir komşuluk ve
sosyal çevre için aktif bir şekilde yer
alarak.

Hepinize katılımınız ve
yardımseverliğiniz için içtenlikle
teşekkür ederim.

Sizin
Michael Kern
Büyükşehir Belediye Başkanınız

Interkultureller Frauentreff „Female Voices“



Der interkulturelle Stammtisch für Frauen, „Female Voices – Frauenstimmen der Vielfalt“, lädt Frauen aus unterschiedlichen Kulturen und Lebensrealitäten herzlich zu einem offenen und inspirierenden Austausch ein. Ziel des Treffens ist es, einen geschützten Raum zu schaffen, in dem Begegnung, gegenseitige Unterstützung und interkulturelles Lernen im Mittelpunkt stehen. In ungezwungener Atmosphäre bietet der Stammtisch eine Gelegenheit, sich kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Ideen zu entwickeln.

Der nächste Stammtisch findet am **Donnerstag, 29. Januar, um 16.30 Uhr** im Stadtteiltriff Augustin statt. Willkommen, sind Frauen jeden Alters, die Lust auf gute Gespräche und neue Kontakte haben.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Schaut einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch!

*Nesrin Bal, Frauenstammtisch
im Stadtteiltriff Augustin*

Kadın Müdavimler Masası „Female Voices“

Kültürlerarası kadınlar müdavim masası, farklı kültürlerden ve yaşam gerçeklerinden gelen kadınları açık ve ilham verici bir sohbetle davet ediyor. Toplantının amacı, karşılaşma, karşılıklı destek ve kültürlerarası öğrenmenin odak noktası olduğu güvenli bir alan yaratmaktır. Samimi bir atmosferde düzenlenen bu toplantı, tanışmak, deneyimlerini paylaşmak ve ortak fikirler geliştirmek için bir fırsat sunmaktadır. Bir sonraki



toplantı 29 Ocak Perşembe günü saat 16.30'da Augustin Mahallesi Semt Buluşma Ofisinde gerçekleştirilecektir. Her yaşta, iyi sohbetler ve yeni bağlantılar kurmak isteyen kadınlar davetlidir. Katılım ücretsizdir. Kayıt gerekmemektedir. Gelin ve bizlere katılın. Sizi bekliyoruz!

*Nesrin Bal,
Augustin Semt Buluşma Ofisi Kadın
Müdavimler Masası*

Bild: Freepik

«Женские голоса»: Женский клуб для обмена опытом и налаживания контактов

Межкультурный женский клуб «Frauenstammtisch – Female Voices» приглашает женщин из разных культур и жизненных ситуаций открыто и вдохновляюще пообщаться. Цель встреч — создать безопасное пространство, где главными являются встреча, взаимная поддержка и межкультурное обучение.

В непринужденной обстановке клуб предоставляет возможность знакомиться, обмениваться опытом и совместно придумывать новые идеи.

Следующая встреча состоится в четверг, 29 января, в 16:30 ч. в центре городского района «Stadtteiltriff Augustin». Мы рады женщинам любого

возраста, желающим пообщаться и завести новые знакомства. Участие бесплатное. Запись не требуется — просто приходите. Мы будем рады видеть вас.

*Несрин Баль, Женский клуб при
городском центре городского района
«Stadtteiltriff Augustin»*

Aus Grau wird wow!

Hauswände der GWG werden zu riesigen Leinwänden

Das erfolgreiche Streetart-Projekt LANDMARKS setzt in Ingolstadt ein weiteres farbenfrohes Zeichen. Im Oktober hat der niederländische Künstler Johan Moorman die Fassade an der Wertingerstraße 2 und 4 gestaltet. Entstanden ist ein farbenfrohes, bereits von Weitem sichtbares Kunstwerk – „aus Grau wurde wow“.

Seit drei Jahren verwandeln sich Hausfassaden der GWG Ingolstadt in beeindruckende Kunstwerke, mit der Wertingerstraße ist bereits das zehnte Werk vollendet – ein weiterer Meilenstein für das Projekt.



Die Idee dahinter ist, eine Art Open-Air-Galerie in Ingolstadt zu schaffen. Die Künstlerinnen und Künstler sind international bekannt und Profis im Bereich Street-Art. Die GWG stellt mit ihren Hausfassaden sozusagen die überdimensionalen Leinwände zur Verfügung.

Die GWG fördert und unterstützt diese Maßnahmen zur Kunst am Bau, weil sie darin eine zusätzliche Aufwertung ihrer Wohnquartiere sieht. Darüber hinaus stärkt das Projekt die Identifikation der Bewohnerinnen und Bewohner mit „ihren“ Wohngebäuden. Mit dieser, für alle frei zugänglichen Kunst-Galerie zeigt die Wohnungsbaugesellschaft ihre Wertschätzung für Kunst und Baukultur und leistet zugleich einen Beitrag zu einer modernen und lebenswerten Stadtgestaltung.

Organisiert wird das Projekt in enger Kooperation mit dem Stadtjugendring, der Stadt Ingolstadt und dem Kulturamt. Die künstlerische Leitung übernehmen der Ingolstädter Künstler Daniel Lange, besser bekannt als Malun, und der Münchner Künstler Rafael Gerlach alias SatOne.

Ein besonderer Dank gilt darüber hinaus der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt und der Meistro-Stiftung für ihre finanzielle Unterstützung. Ihr Beitrag hat die Fortsetzung dieses erfolgreichen Projekts überhaupt erst ermöglicht. Für die Zukunft plant diese Partnerschaft weitere gemeinsame Projekte, damit diese einzigartige Galerie stetig wachsen kann.

Das Feedback aus der Bewohnerschaft ist durchweg positiv: Die farbenfrohen Fassadenkunstwerke werden als Aufwertung der Wohngebiete, als Zeichen von Gemeinschaft und als Bereicherung des Stadtbildes wahrgenommen.

Mit LANDMARKS verfolgt die GWG ein klares Ziel: Kunst sichtbar und erlebbar für alle Menschen zu machen. Die Hausfassaden werden zu neuen visuellen Landmarken im Stadtbild, Ausdruck einer modernen, offenen und lebenswerten Stadtgestaltung.

Bianca Stein, GWG

Das jüngste LANDMARKS-Projekt in der Wertingerstraße

Fotos: Johan Moorman



Neuer Leiter der „Quartiersentwicklung“



Karl Hofmann

Mein Name ist Karl Hofmann, ich bin 50 Jahre alt, habe drei Kinder und bin gebürtiger Ingolstädter. Ich leite seit Juni 2025 die Stabstelle Quartiersentwicklung, bei der die drei Ingolstädter

Stadtteiltreffs verwaltungstechnisch angesiedelt sind.

Ich arbeite seit dem 1. Januar 2005 für die Stadtverwaltung Ingolstadt und begann dort als Arbeitsvermittler und Fallmanager im Jobcenter. Ab 2010 war ich als Ideen- und Beschwerdemanager der Stadt Ingolstadt tätig und wechselte 2016 ins Quartiersmanagement im Piusviertel. 2022 übernahm ich die Stelle als Sozialplaner im Referat für Soziales, Jugend und Gesundheit. Seit Mitte Juli bin ich nun Leiter der neuen Stabstelle „Integrierte Sozialplanung und Quartiersentwicklung“ und damit auch für die Stadtteiltreffs mitverantwortlich.

Die Situation ist gerade nicht einfach. Die Stadtteiltreffs müssen angesichts der aktuell

sehr schwierigen finanziellen Lage der Stadt ihren Beitrag zur Konsolidierung leisten, was sie bereits tun. Allerdings werden Kürzungen bei Personalstunden und Budget zwangsläufig Einschränkungen im Angebot nach sich ziehen.

Einige Leistungen werden reduziert; die Bürgerinnen und Bürger werden darüber jedoch rechtzeitig informiert. Gleichzeitig ist es unser Ziel, die Kernaufgaben des Quartiersmanagements weiterhin aufrechtzuerhalten.

Die größte Herausforderung wird sein, trotz der Einschränkungen die Qualität der Arbeit auf einem hohen Niveau zu bewahren. Viele institutionelle Träger befinden sich angesichts knapper Ressourcen in einer ähnlichen Situation. Deshalb ist es entscheidend, Kooperationen zu stärken und Kräfte zu bündeln. Nur gemeinsam können wir diese Situation bewältigen.

Zuletzt wünsche ich mir, dass die Menschen die Arbeit in den Treffs weiter unterstützen und gerne auch tatkräftig mitwirken, um das gewohnt vielfältige Programm aufrechterhalten zu können. Ohne das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher wäre vieles nicht möglich.

*Karl Hofmann,
Stabstelle Integrierte Sozialplanung
und Quartiersentwicklung*

Café Treff im Stadtteiltreff



Unter dem Motto „Café Treff“ laden Ehrenamtliche regelmäßig zu einem offenen Treff im Stadtteiltreff Augustin ein. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Augustin- und Monikaviertels sind

eingeladen, sich im gemütlichen großen Veranstaltungsraum mit Freunden, Familie, Bekannten oder auch bisher unbekannten Menschen aus dem Quartier zu treffen und gemeinsam Kaffee zu trinken. Der Café Treff bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam schöne Momente zu erleben. Gerade auch für neu zugezogene Menschen ist der Treff eine gute Möglichkeit, sich über das Leben im Stadtteil zu informieren und die Nachbarschaft kennenzulernen. Alle, die möchten, sind herzlich zum nächsten Café Treff am Sonntag, 8. Februar, von 15 bis 17 Uhr eingeladen!

*Joachim Lang
Café Treff im Stadtteiltreff Augustin*



Gutschein einfach zum
Café Treff mitbringen

Wie hilft die Jubag?

- Schiebst du deine Bewerbungen vor dir her?
- Eine Antwort auf die Frage „Was soll ich werden?“ fällt dir einfach nicht ein?
- Kündigung in der Probezeit der Ausbildung? Was nun?

Der Übergang ins Arbeitsleben ist nicht immer leicht. Wenn du nicht mehr durchblickst, hilft dir die Jubag weiter. Hier bekommst du Beratung über mögliche Wege und Unterstützungen und konkrete Hilfe, z. B. beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

Bei der Jubag Ingolstadt beraten Veronika und Ines Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren mit Wohnsitz in Ingolstadt.

Wie kommt man zur Jubag?

Spontan und ohne Terminvereinbarung sind wir in unserem Büro 562 am Heydeckplatz 1 zu anzutreffen:

- Dienstag: 10 bis 15 Uhr
- Donnerstag: 14 bis 17 Uhr

Ein Flyer mit der Wegbeschreibung liegt im Stadtteilbüro aus.

Sprecht uns gerne in den Jugendtreffs direkt an!

- Montag 16 bis 18 Uhr im Juku SPOT
- Mittwoch 16 bis 18 Uhr im Piustreff

Termine zum Kennenlernen machen wir nach Vereinbarung sehr gerne auch im Jugendtreff AuT53 oder im Stadtteiltreff Augustin.

Bei Insta (jubag_ingolstadt) und per Mail (jubag@ingolstadt.de) könnt Ihr uns sogar 24/7 schreiben. Telefonisch erreicht man uns unter der 0841 305-45230.

Dann vereinbaren wir weitere Termine für die kostenfreie und vertrauliche Beratung.

*Ines Schachtschabel und
Veronika Bischofberger, Jubag*



Ines Schachtschabel (links) und Veronika Bischofberger von der Jubag helfen euch weiter

Jubag Nasıl Yardımcı olur?

- Başvurularını erteliyor musun?
- “Ne olacağım?” sorusuna bir cevap bulamıyor musun?
- Staj Eğitiminin deneme süresinde işten mi çıkarıldın? Şimdi ne olacak?

İş hayatına geçiş her zaman kolay değildir. Ne yapacağını bilemiyorsan, Jubag sana yardımcı olur. Burada olası yollar ve destekler hakkında danışmanlık ve somut yardım, örneğin başvuru belgelerinin hazırlanması konusunda yardım alabilirsin.

Jubag Ingolstadt'ta Veronika ve Ines, Ingolstadt'ta ikamet eden 15 ila 25 yaş arası gençlere danışmanlık hizmeti sunuyor.

Jubag'a nasıl ulaşılır?

Randevu almadan, istediğiniz zaman Heydeckplatz 1 adresindeki 562 numaralı ofisimizde bizi bulabilirsiniz:

- Salı Günleri: Saat 10:00-15:00 arası
 - Perşembe günleri: Saat 14:00-17:00 arası
- Yol tarifi içeren broşürler Semt Buluşma Ofisinde mevcuttur.



Gençlik Merkezlerinde de bizimle doğrudan iletişime geçebilirsiniz!

- Pazartesi Günleri saat 16:00-18:00 arasında Juku SPOT'ta
- Çarşamba Günleri saat 16:00-18:00 arasında Piustreff'te

Tanışmak için randevu alarak AuT53 Gençlik Merkezi veya Augustin Semt Buluşma Ofisinde de görüşebiliriz.

Instagram'da (jubag_ingolstadt) ve e-posta (jubag@ingolstadt.de) yoluyla bize 7/24 ulaşabilirsiniz. Telefonla 0841 305-45230 numaralı telefondan bize ulaşabilirsiniz.

Ardından ücretsiz ve gizli danışmanlık için başka randevular oluşturabiliriz.

*Ines Schachtschabel ve
Veronika Bischofberger, Jubag*

Как может помочь „Jubag“?

- Откладываешь на потом свои резюме?
- Тебе просто не приходит в голову ответ на вопрос: «Кем я хочу стать?»
- Уволили во время испытательного срока при обучении ?
Что делать дальше?

Переход в трудовую жизнь бывает непростым. Если тебе трудно разобраться в том, как быть дальше, то «Jubag» поможет тебе в этом. Здесь ты получишь консультации по различным возможностям и поддержку, а также конкретную помощь, например, при составлении резюме и сопроводительных документов.

В «Jubag» Ингольштадт Вероника и Инес консультируют подростков и молодых людей в возрасте от 15 до 25 лет, проживающих в Ингольштадте.

Как попасть в «Jubag?»

Спонтанно и без записи на приём можно прийти в наш офис №562 на Hevdeckplatz 1:

- Вторник: 10:00 – 15:00 ч.
- Четверг: 14:00 – 17:00 ч.

Брошюра с указанием маршрута доступна в городском офисе района.

Также мы рады встречам в молодежных центрах!

- Понедельник: 16:00 – 18:00 ч. в «Juku SPOT»
- Среда: 16:00 – 18:00 ч. в «Piustreff»



По предварительной договоренности возможны встречи в «Jugendtreff Au T53» или в районном центре «Augustin».

В инстаграм ([iubag_ingolstadt](https://www.instagram.com/iubag_ingolstadt)) и по электронной почте (jubag@ingolstadt.de) можно обращаться в любое время 24/7. Вы также можете к нам обратиться по номеру телефона 0841-305-45230. Мы договоримся с вами о дальнейших встречах для бесплатной и конфиденциальной консультации.

Инес Шахтиабель и Вероника Бишофбергер, «Jubag»

Neue Selbsthilfegruppe für Essstörungen stellt sich vor

Die neu gegründete Selbsthilfegruppe „Iness Ingolstädter Essstörungsselbsthilfe“ trifft sich 14-tägig dienstags um 18.30 Uhr im Stadtteiltreff Augustinviertel.

Betroffene können sich hier in einem geschützten Raum über die Probleme, die mit Essstörungen einhergehen, austauschen. Es werden die Ursachen sowie die Entstehung von Essstörungen thematisiert. Therapieerfahrungen und Behandlungsmöglichkeiten können untereinander ausgetauscht werden. Alltägliche Probleme im Bezug auf die Essstörung werden innerhalb der Gruppe besprochen. Gemeinsam wird nach Lösungen und Bewältigungsstrategien gesucht, um mit der Essstörung besser leben zu können.

Betroffene können sich per Mail: kontakt@iness-ingolstadt.de oder telefonisch unter 0841 305-1465 zu den Gruppentreffen anmelden.

Monika Mayer



Angebote und Veranstaltungen im Stadtteiltreff

Zielgruppe	Veranstaltung	Wann?	Wo?
Alle	Jugendmigrationsdienst (JMD) <i>(mit Termin)</i>	Mo 16 – 17.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Vermittlung Nachbarschaftshilfe	zu den Bürozeiten	Stadtteiltreff
	Café Treff – 8. Februar	So 15 – 17 Uhr	Stadtteiltreff
	Pfotenfreunde Aufbau Netzwerk Tierhilfe – 6. Februar	Fr 16 – 17.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Trosttreff für alle, die den Verlust ihres Haustieres betauern – 14. Februar	Sa 14 – 16 Uhr	Stadtteiltreff
	Unterstützung bei Bewerbungen	nach Vereinbarung	Stadtteiltreff
	Sternenkinder Beratung *	nach Vereinbarung	Stadtteiltreff
	INess – Selbsthilfegruppe bei Essstörungen; 14-tägig	Di 18.30 – 21.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Bildungspatenschaften *	regelm. nachmittags	WEGS
	Sprachgruppe Deutsch (B2 Niveau)	Mo 10 – 11.30 Uhr	Stadtteiltreff
	Englischkurs	Mo 17 – 18 Uhr	Stadtteiltreff
	Offener Treff – Gesellschaft und Spiele	Do 14 – 16 Uhr	Stadtteiltreff
	Schafkopfkurs	Do 14.30 – 16 Uhr	Stadtteiltreff
	Mundharmonika Anfänger, Fortgeschrittene, Spielkreis	Di 17, 18, 19 Uhr	Stadtteiltreff
	Foodsharing Ingolstadt – Fairteilung	Di 18.45 Uhr	Feselenstr. 18

	QiGong (Kneipp-Verein Ingolstadt e. V.)	Di 14 – 15.30 Uhr	Stadtteiltreff
Senioren	Café ab 60, 14-tägig – 26. Januar, 23. Februar	Mo 14 – 16 Uhr	Stadtteiltreff
	Seniorenfaschingsfeier – 9. Februar	Mo 14 – 17 Uhr	Stadtteiltreff
	Malteser Einkaufsbus, 14-tägig – 3. und 17. Februar	Di vormittags	Stadtteiltreff
	Augustika-Singers, 14-tägig – 2. und 16. Februar	Mo 14 – 16 Uhr	Stadtteiltreff
	Wohlfühlgymnastik	Do 10 – 11 Uhr	Stadtteiltreff
	Seniorenprogramm GGSD – ab 23. Februar	Mo 10 – 11 Uhr	Stadtteiltreff
	Offene digitale Sprechstunde Hilfe mit Handy und Laptop	Fr 12.30 – 14 Uhr	Stadtteiltreff
Frauen	Zumba Mittwochs-Kurs *	Mi 18.30 – 19.30 Uhr	Turnhalle WEGS
	Zumba Freitags-Kurs *	Fr 8.15 – 9.15 Uhr	Stadtteiltreff
	Interkultureller Frauentreff „Female Voices“ – 29. Januar, 26. Februar	Do 16.30 – 18 Uhr	Stadtteiltreff
	Konversationsgruppe Deutsch für Frauen*	Mi 9.30 – 11 Uhr	Stadtteiltreff
	Maschenratsch	Do 9 – 11 Uhr	Stadtteiltreff
	Have a break have a cay – 30. Januar	Fr 16.30 Uhr	Stadtteiltreff
Kinder	Samstagssport*	Sa 10 – 12 Uhr	Turnhalle WEGS
	Fit für die Zukunft – Lernprojekt	Sa 10 – 12 Uhr	Stadtteiltreff

Freund und Helfer vor Ort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein Name ist Viktor Zeeb und ich freue mich, dass ich mich Ihnen als neuer Kontaktbeamter für das Augustinviertel vorstellen darf.

Ich bin 49 Jahre alt und seit 2002 bei der Polizei tätig. In den ersten zehn Jahren arbeitete ich im Streifendienst der Polizeiinspektion Ingolstadt, wo ich wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Menschen und in herausfordernden Situationen sammeln konnte. Anschließend war ich mehr als zehn Jahre in der Ermittlungsgruppe für Eigentumskriminalität tätig. In dieser Zeit habe ich die besondere Bedeutung von Prävention sowie den Stellenwert von Sicherheit und einem guten Miteinander in der Nachbarschaft schätzen gelernt.

Im September vergangenen Jahres habe ich die Aufgabe als Kontaktbeamter übernommen. Da ich in dieser Position noch neu bin, ist mir eine offene und aktive Kommunikation mit allen Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils besonders wichtig.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und stehe Ihnen jederzeit für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!
Herzliche Grüße

Viktor Zeeb, Kontaktbeamter



Viktor Zeeb ist für Sie im Stadtteil unterwegs

Familienstützpunkt Süd

Ein lebendiger Treffpunkt im Stadtteiltreff Augustin

Seit dem Jahr 2017 gibt es ihn nun schon: den Familienstützpunkt Süd im Stadtteiltreff Augustin. Über die Jahre hat er sich für viele Familien zu einem kunterbunten und lebhaften Treffpunkt entwickelt. Er ist mehr als nur eine Anlaufstelle, er ist ein Ort des Austauschs und des gemeinsamen Miteinanders. Mit einem vielfältigen und niedrigschwelligen Angebot hat er zum Ziel, Familien zu unterstützen und zu stärken.

Familienleben ist bunt, aber manchmal auch herausfordernd. Um sich in den Irrungen und Wirungen des Alltags mit Kindern zurechtzufinden, ist guter Rat oft teuer. Außerdem sind Klarheit und Gelassenheit gefragt – da kann es helfen an der richtigen Stelle ein offenes Ohr



Bilderbuchkino

zu finden oder einfach nur auf Gleichgesinnte zu treffen.

Der Familienstützpunkt Süd im Stadtteiltreff

Augustin steht für all das als Anlaufstelle bereit. Er bietet einen geschützten Raum, in dem Eltern und Kinder Unterstützung finden, neue Kontakte knüpfen können und Spaß am Miteinander erleben.

Natürlich war auch im Jahr 2025 wieder so einiges geboten. Neben unserem Familiencafé, Eltern-Kind-Spielgruppen oder Workshops im musikalischen und tänzerischen Bereich wurden auch diverse (Online-)Vorträge zu spezifischen Erziehungs- und Entwicklungs-



Angebote des Vereins HappINess im Stadtteiltreff

HappINess e. V. ist ein sozialer, gemeinnütziger Verein und gleichzeitig Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Der Verein organisiert (inter-)kulturelle Veranstaltungen, realisiert eigene Bildungsprojekte, erteilt Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler und führt Spendenaktionen durch. Die Vereinsräume von HappINess befinden sich in der Münzbergstraße 8 in der Innenstadt.

Die Räume des Stadtteiltreffs Augustin nutzen wir für verschiedene Veranstaltungsformate. Im vergangenen Sommer waren wir beispielsweise Gastgeber des Familienfestes, das von Bewohnerinnen und Bewohnern des Viertels, aber auch von Familien aus anderen Stadtteilen gut besucht wurde. Unter einem wunderbaren blauen Himmel wurde das Familienfest von zufriedenen Eltern ebenso genossen wie von den kreischenden, aber kreativen Kindern.

Es gab leckere Kleinigkeiten zu essen und die Kinder freuten sich über die Kinderschminke oder waren beim Malen und Basteln kreativ.

Das nächste Familienfest ist für Sonntag, 21. Juni geplant.

Im Rahmen der interkulturellen Wochen, veranstaltete HappINess e. V. einen Tee-Abend „Have a break – have a Çay“ für Frauen aus allen Nationen, denn Çay verbindet ...

Menschen vieler Kulturen trinken Çay. Am besten natürlich in Gesellschaft, mit den allerliebsten Menschen. Denn dann wärmt er nicht nur den Magen, sondern auch die Seele. Das Ziel dieser Abende ist es, Frauen zusammenzubringen, die



In gemütlicher Atmosphäre zusammenkommen mit dem Verein HappINess

den stressigen und anspruchsvollen (Arbeits-)Alltag in angenehmer Atmosphäre ausklingen lassen wollen.

Der nächste „Have a break – have a Çay“ findet am **Freitag, 30. Januar, von 16.30 bis 18.30 Uhr** im Stadtteiltreff Augustinviertel statt. Jede ist herzlich eingeladen.

Es dürfen gerne ein paar kleine Köstlichkeiten zum Tee mitgebracht werden.

Kommt einfach vorbei und seid mit dabei! Wir freuen uns auf euch.

Sinem Yaman Çalışkan, Verein HappINess e. V.



Spielen in der Spielecke ...

themen angeboten. Dazu gab es kleine Familienexkursionen in die Natur und auf den Bauernhof.

Ist Ihre Neugier geweckt?! Kommen Sie doch gerne vorbei oder kontaktieren Sie mich, um mehr über die Angebote im Familienstützpunkt zu erfahren.



... lecker essen und trinken ...



... oder zusammen malen und basteln

Alle Veranstaltungen werden außerdem auf unseren Social-Media-Kanälen angekündigt.

Mit herzlichen Grüßen

*Andrea Kindermann,
Leiterin Familienstützpunkt Süd*

Rückblick Seniorenprogramm – was war los in den vergangenen Monaten?

Besuch vom Kneipp-Verein beim Café ab 60

Kneipp-Anwendungen gerade an heißen Tagen sind gesund und fördern das Wohlbefinden. Daher ist es im Stadtteiltreff schon fast Tradition, zusammen mit den Seniorinnen und Senioren aus dem Augustin- und Monikaviertel und dem Kneippverein praktische Kneipp-Anwendungen durchzuführen. In der Theorie lernen wir die Vorzüge kennen und setzen das alles dann gleich als Übung um. Einer der Pfeiler ist die Kreislaufstabilisierung: Kalte und lauwarne Anwendungen – Knie- oder Unterarmbäder und Wechselduschen – können den Kreislauf sanft anregen und



die Widerstandskraft verbessern. Wir erfahren, wie wichtig gerade an heißen Sommertagen die richtige Temperaturregulation ist. Durch kühlende Anwendungen kann das Wärmegefühl reduziert und das allgemeine Unwohlsein bei Hitze gemindert werden.

Vielen Dank an unseren Willi, der uns als Vorstand des Kneipp-Vereins immer tatkräftig unterstützt.

Senioren-Filmnachmittag

Es ist Sommer, es ist heiß. Wir sperren die Hitze aus, werfen die Ventilatoren an und lehnen uns entspannt zurück. Obwohl – ganz so entspannt ist der Film nicht. Er geht doch ziemlich unter die Haut. Es handelt sich um die Dokumentation „heaven can wait“ – „Der Himmel kann warten: wir leben jetzt“. Berichtet wird über einen norddeutschen Seniorenchor bestehend aus rund 35 Sängerinnen und Sängern im Alter von 70 bis 93 Jahren, über Einzelschicksale, das Leben, aber auch den Tod und natürlich die Musik des Chors. Nach dem Film wird noch diskutiert über einzelne Szenen, einzelne Personen, die besonders herausstachen und die Lieder, bevor wieder jeder seines Weges geht.



Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen München Riem

Am 28. Oktober haben wir uns auf den Weg gemacht nach München: 24 interessierte Seniorinnen und Senioren, sowie Helferinnen der Nachbarschaftshilfe besuchten das Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen. Die Wohnberatungsstelle unterstützt Menschen dabei, ihre Wohnsituation an die veränderte Lebenssituation anzupassen. Mit zunehmendem Alter und damit oft einhergehenden körperlichen oder mentalen Ein-

schränkungen, können es Anpassungen im direkten Wohnumfeld ermöglichen, weiterhin selbstbestimmt zu leben. Die Ausstellungsfläche zeigt hier unterschiedlichste Optionen geordnet nach Lebensbereichen auf: Schlafen, Wohnen, Küche, Bad, Barrieren überwinden usw. Das Schöne dabei ist, dass hier nicht nur komplette Umbaumaßnahmen gezeigt werden, sondern wie auch ein-

fache Hilfsmittel oder kleinere Anpassungen zum Ziel führen können. Auch in Ingolstadt gibt es Wohnberatungen. Wenn Sie merken, körperliche Einschränkungen erschweren zunehmend ihren Alltag oder wenn Sie sich präventiv informieren möchten, wenden Sie sich an die Wohnberatungsstelle im Technischen Rathaus, Spitalstraße 3, 85049 Ingolstadt, Telefon 305-2113.



Alltagshilfen und Hilfsmittel

Hilfreiche Tipps aus der Broschüre „Daheim wohnen bleiben“ vom Verein Stadtteilarbeit e. V., Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen in München:

Es gibt viele Alltagshilfen, die das Leben gerade im Alter oder mit einer Einschränkung leichter machen können. Hierzu zählen zum Beispiel Greifhilfen, eine Kehrgarnitur mit langem Stiel oder Anziehhilfen für Strümpfe. Die Auswahl an Alltagshilfen ist mittlerweile immens. Fachberatung bieten Sanitätshäuser, aber auch im Internet findet man eine Vielzahl gut durchdachter Produkte. Liegt eine entsprechende medizinische Indikation vor und der Hausarzt stellt eine Hilfsmittelverordnung aus, dann werden die Kosten vieler Hilfsmittel von den Krankenkassen übernommen. Im Internet finden Sie solche Produkte unter Suchbegriffen wie: „Alltagshilfen“, „Reha-Produkte“ usw. Vor

der Bestellung ist aber abzuklären, ob die jeweiligen Versandhändler mit der Krankenkasse abrechnen können.

Eine gut aufgegliederte Hilfsmittelaufstellung, sortiert nach den Bereichen Bauen, Wohnen, Mobilität, Information, Kommunikation, Alltag, Haushalt, Ernährung und anderes mehr, finden Sie unter www.rehadat-hilfsmittel.de. Hier gibt es auch das offizielle Hilfsmittelverzeichnis der gesetzlichen Krankenkassen mit Hilfsmittelnummern für alle einschlägigen Produkte.

Spezielle Hilfsmittel bei Seh- und Höreinschränkungen bieten Internetseiten wie: www.sehhelfer.de und [\[helfer.de\]\(http://helfer.de\) oder Sie wenden sich an Fachberater wie Optiker und Hörakustiker.](http://www.hoer-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Spezielle Wohnberatungsangebote für an Demenz erkrankte Personen erhalten Sie z. B. bei der Alzheimer Gesellschaft. Eine übersichtliche Orientierung bietet die Broschüre im pdf-Format „Technische Unterstützung bei Demenz – Fokus eigene Häuslichkeit“ zu Themenfeldern wie Verlaufen und Weglaufen, Brandgefahr, Überschwemmungsgefahr, Verbrühen, Sturzgefahr usw. Die Produkte samt Bezugsquellen und Preisangaben finden Sie auf der Website: www.demenz-support.de.

So hilft der Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um das Thema Pflege und befindet sich im Bürgerhaus Neuburger Kasten. Die Beraterinnen sind unter der Telefonnummer 0841 305-50040 zu erreichen, und zwar immer montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis



Pflegestützpunkt im Neuburger Kasten in der Fechtgasse 6

Foto: Rössle

16 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr. Es besteht die Möglichkeit Termine zur Beratung in den Stadtteiltreffs zu vereinbaren. Die Beratungen sind kostenfrei und die Beraterinnen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Die Beratungsthemen umfassen die Beantragung eines Pflegegrads, die Vorbereitung auf Pflegebegutachtungen, die gesetzlichen Ansprüche bei vorliegendem Pflegegrad, die häusliche Pflege mit allen dazugehörigen Angeboten wie Hausnotrufsysteme, Essen auf Rädern, ambulante Pflegedienste und Entlastungsleistungen, wie Hauswirtschaft und Betreuung. Außerdem erhalten Sie Informationen zur Tagespflege oder Unterstützung bei der Suche nach stationären Angeboten oder anderen seniorengerechten Wohnformen.

Auch Familien mit pflegebedürftigen Kindern, wie zum Beispiel chronisch kranke oder Kinder mit Behinderungen, werden im Pflegestützpunkt von einer examinierten Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin beraten.

Die Beraterinnen versuchen für jeden Fall individuelle Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Lebenssituation zu finden und unterstützen nach Bedarf bei der Umsetzung der Maßnahmen und Realisierung der eigenen Wünsche und Vorstellungen.

Anita Schmaus, Pflegestützpunkt

Pflegestützpunkt zu Besuch im Stadtteiltreff

Im Herbst hatten wir im Rahmen des „Café ab 60“ Besuch vom Pflegestützpunkt. Jessica Sowatsch informierte uns über mögliche Unterstützungsleistungen, Pflegestufen, Neuerungen usw. Der Pflegestützpunkt Ingolstadt ist eine neutrale, unabhängige und kostenfreie Beratungsstelle. Sie erhalten dort Infor-

mationen, Beratung und Unterstützung durch professionelle Pflegeberatung.

Um Ihnen einen möglichst unkomplizierten Zugang zur Beratung zu ermöglichen, bietet der Pflegestützpunkt künftig auch im Stadtteiltreff Einzelberatungen an.

Die nächsten Termine sind Montag, 2. Februar und 9. Februar, jeweils von 10.30 bis 13 Uhr.

Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Stadtteiltreff unter Telefon 305-45820 für einen Termin an.

Hier können Sie auch weitere Termine erfahren.

Unser neues „Büchertauschregal“

Neben der Küche bauen wir gerade ein „Büchertauschregal“ auf.

Hier können Sie Bücher abgeben, die Sie selbst gut finden und die ein breites Publikum ansprechen. Im Gegenzug können Sie ein oder zwei andere Bücher mitnehmen.

Verboten sind Bücher mit pornografischen, rassistischen oder gewaltverherrlichenden Inhalten.

Bitte nur Bücher abgeben, wenn Platz dafür im Regal ist, ansonsten wieder mit nach Hause nehmen.

Größere Mengen Bücher mitzunehmen oder die Bücher gar zu verkaufen, ist nicht gestattet!

Die Bücher, die Sie abgeben, sollten sich in einem guten und sauberen Zustand befinden.

Bitte nicht abgeben. Schulbücher, Werbematerial, Kataloge...



Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Und was steht demnächst an bei uns?

Vortrag zum Thema Demenz

Das Wort „Demenz“ ist in aller Munde. Was aber genau ist Demenz?

Demenz ist kein normales Alterstief, sondern ein fortlaufender Abbau von kognitiven Fähigkeiten – von Gedächtnis, Orientierung, Sprache und Alltags-

kompetenz. Oft geht Demenz einher mit einer Veränderung im Verhalten.

Im Vortrag der Alzheimer Gesellschaft erfahren wir, woran man Demenz erkennen kann, ob es typische Anzeichen gibt und was man bei ersten Anzeichen tun kann.

Sie möchten sich informieren? Dann kommen Sie zu uns ins Café ab 60. Am Montag, 26. Januar, um 14 Uhr, Beginn des Vortrags ca. 14.45 Uhr.

Die Augustika-Singers

Für alle Seniorinnen und Senioren, die gerne singen!

Die Besuchergruppe beim „Café ab 60“ ist sehr sangesfreudig – das stellte sich schon im Frühjahr heraus als mit Maria-Theresia Schiller Frühjahrslieder gesungen wurden.

Kurzerhand wurde gleich ein Auftritt beim Stadtteilstfest im Mai auf dem Schulhof der Wilhelm-Ernst-Grundschule arrangiert. Mehr als 20 Seniorinnen und Senioren standen auf der Bühne und trällerten altbekannte Frühjahrslieder, unterstützt von Schiller am Akkordeon.

Das hat allen viel Freude gemacht, und weil Singen ja auch gut fürs Gemüt ist, haben wir beschlossen, das regelmäßig zu wiederholen. Dazu brauchen wir aber ein paar Leute, die uns dabei auf ihren Instrumenten begleiten. Nach

mehreren Aufrufen hatten wir Glück und haben wunderbare Musiker gefunden.

Seit Mitte Oktober wird alle zwei Wochen montags, von 14 bis 16 Uhr im Stadtteilstreff gesungen.

Unser erstes Projekt war – passend zur Jahreszeit – ein Auftritt bei der städtischen Senioren-Weihnachtsfeier. Im Foyer des Stadttheaters haben wir am 9. Dezember alle zu einer Weihnachtslieder-Mitsing-Aktion eingeladen.

Für einen so professionellen Auftritt braucht es aber natürlich erst mal einen Namen:

Seniorenchor? – Zu allgemein!

Singieren? – Gibt's bereits mehrfach in Ingolstadt!

Sängerinnen und Sänger aus dem Augustin- und Monikaviertel? – Zu sperrig!

Und Augustin + Monika zusammen? Wie wäre es mit der Kurzform: Augustika-Singers!

Genau! So heißen wir jetzt!

Du bist 65 Jahre alt oder älter?

Du singst gerne? Es ist keine Chorerfahrung nötig – bei uns steht die Freude am Singen im Vordergrund.

Du spielst ein Musikinstrument?

Du hast jede zweite Woche am Montag-nachmittag Zeit? – im neuen Jahr 19. Januar / 2. Februar ... usw.

Dann freuen wir uns, dich bei Augustika begrüßen zu dürfen.





Unser Stadteiltreff

Foto: Rössle

Stadteiltreff Augustinviertel

Stollstraße 2
85053 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-45820
E-Mail:
stadteiltreff-augustinviertel@
ingolstadt.de

Öffnungszeiten Stadteiltbüro

Montag:	8.45 bis 12.30 Uhr
Dienstag:	8.45 bis 12.30 Uhr
Mittwoch:	8.45 bis 12.30 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	8.45 bis 12.30 Uhr

Alle Informationen und weitere Angebote aus Bildung, Sport und Freizeit
im Internet www.ingolstadt.de/quartiersentwicklung oder direkt im Stadteiltbüro Augustinviertel

Pfotenfreunde treffen sich

Neue Form der Nachbarschaftshilfe

Wer kann Menschen helfen, die Unterstützung mit ihrem Haustier brauchen? Bei uns im Stadteiltreff erhalten wir immer mehr Anfragen, die sich rund um Hunde, Katzen und andere Kleintiere drehen. Hilfe brauchen insbesondere Seniorinnen und Senioren, die z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt nicht mehr regelmäßig mit ihrem Hund Gassi gehen können und sich deshalb gezwungen sehen, ihr Tier abzugeben. Dabei ist gerade für Menschen, die durch eine Krankheit oder Behinderung ohnehin schon sehr isoliert sind, das geliebte Haustier ein wichtiger Halt. Im Stadteiltreff hat sich deshalb eine kleine Gruppe tierfreundlicher Menschen getroffen, die in solchen Fällen unterstützen möchte – eine etwas andere Art der Nachbarschaftshilfe also. Ziel ist, die „Pfotenfreunde“, ein vertrauenswürdiges Netzwerk aus Freiwilligen, Tierhalterinnen und -haltern aufzubauen, um einen Gassi-Geh-Ser-

vice oder andere Notfallregelungen für Hund und Katze anbieten zu können. Gesucht werden dafür Menschen, die zunächst einmal die Pfotenfreunde aufbauen möchten, die mithilfe Organisationsstrukturen und Rahmenbedingungen zu schaffen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Außerdem brauchen wir aktive Tierfreunde – die „Pfotenbuddies“ – die dann tatkräftig mitarbeiten, also z. B. Hunde ausführen oder die Katzenbetreuung übernehmen.

Sind Sie dabei?

Vielleicht wollten Sie schon immer einen Hund, aber Ihr Beruf lässt es nicht zu? Sie lieben Katzen, aber Ihr Partner ist allergisch? Dann nutzen Sie jetzt die Chance und werden Pfotenfreund: Betreuen Sie die Katze eines Nachbarn oder werden Sie beim Gassigehen der neue Freund von Bello, Luna oder Rocky.

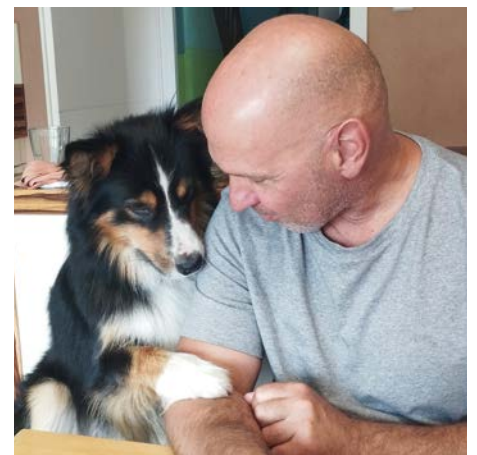


Foto: Kuczora

Wenn Sie mitmachen möchten, denn melden Sie sich einfach bei uns im Stadteiltreff, telefonisch unter 0841 305-45820 oder per E-Mail an stadteiltreff-augustinviertel@ingolstadt.de und kommen Sie zu unserem nächsten Treffen am Freitag, 6. Februar, um 16 Uhr im Stadteiltreff Augustin.

Dagmar Kuczora, Quartiersmanagerin

Impressum:

Stadt Ingolstadt, Pressestelle © 2025 - Verantwortlich i.S.d.P.: Michael Klärner, Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt
Druck: Tengler Druck GmbH, Ingolstadt